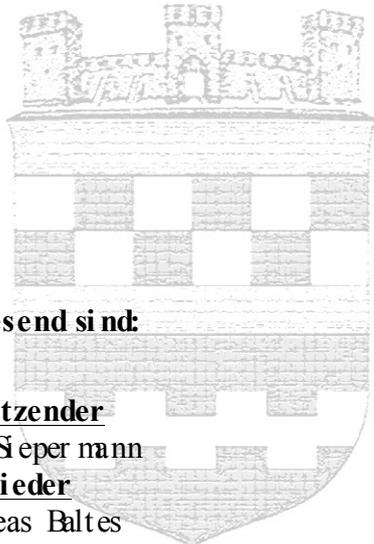


## 07. Sitzung

des des Sportausschusses der Stadt Bergneustadt  
i m Begegnungsstätte Kra w i nkel-Saal, Köl ner Str. 260



Sitzungstag

30. 10. 2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende:     Uhr

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Ralf Siepermann

**Mitglieder**

Andreas Baltes

Antje Kleine

Thomas Kubitzki

Dieter Kuxdorf

Wolfgang Lenz

**Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner**

Ilona Häck

Heinz-Dieter Johann

Johannes Regel

Ulrich Schneider

**Stadtsportverband Bergneustadt e. V.**

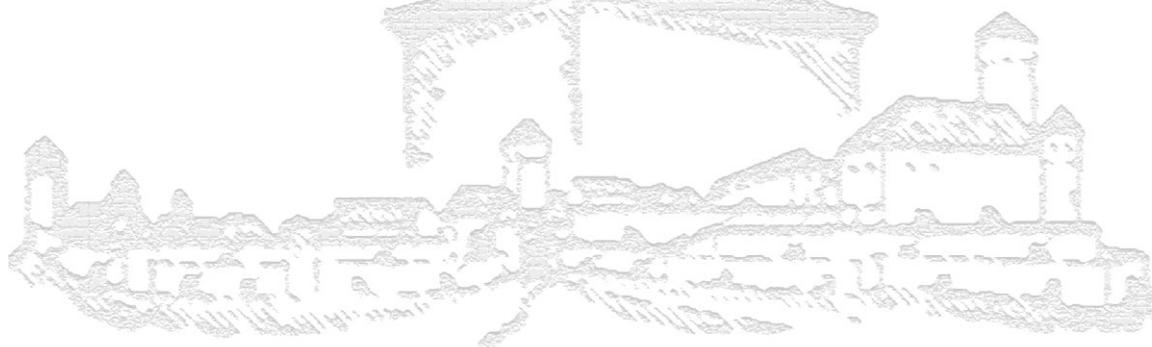
Eckhardt Schäbitz

Detlef Kämmerer

Es fehlten

**Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner**

Dr. Stefan Valperz



**Tagesordnung**

**07. Sitzung**

**des Sportausschusses der Stadt Bergneustadt**

**a m 30. 10. 2018**

<b>TOP</b>	<b>Beschluss- Vorl.- Nr.</b>	<b>Bezeichnung des Tagesordnungspunktes</b>	<b>Seite</b>
------------	----------------------------------	---	--------------

**Öffentliche Sitzung**

- |      |           |   |  |
|------|-----------|---|--|
| 1.   |           | Verpflichtung eines Sachkundigen Bürgers  |  |
| 2.   |           | Natursportzentrum auf dem Stentenberg Outdoor Oberberge V   |  |
| 3.   |           | Haushaltsplan 2019; Vorberatung im Sportausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze |  |
| 4.   |           | Mitteilungen  |  |
| 4.1. | 0461/2018 | Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. "Stark durch Vielfalt" vom 12.04.2018   |  |
| 5.   |           | Anfragen, Anregungen, Hinweise  |  |

## Öffentliche Sitzung

### 1. **Verpflichtung eines Sachkundigen Bürgers**

Herr Johannes Riegel wird als Sachkundiger Bürger für den Sportausschuss verpflichtet.

### 2. **Natursportzentrum auf dem Stentenberg; Outdoor Oberberg e. V**

Herr Schuh, der Vorsitzende von Outdoor Oberberg e. V., berichtet den Sitzungsmitgliedern über das Kurzkonzept Natursportzentrum Stentenberg/ Bergneustadt. Zunächst stellt der Erlebnis- und Religionspädagoge seine Person und den Verein vor. Bei dem Verein Outdoor Oberberg e. V. handele es sich um einen gemeinnützigen Verein, der das Lernen in der Natur in den Vordergrund stelle. Im Vordergrund stehe die Erlebnispädagogik, die ein gemeinschaftliches Lernen in der Natur ermöglichen.

Mit einem Verweis auf den nicht mehr existenten Hochseilgarten in Wäl dbröl, verdeutlicht Herr Schuh dieses Lernen in der Natur. Es handele sich um einen Ort, um Ideen zu verwirklichen. So ein Ort solle jetzt auch mit dem Natursportzentrum Stentenberg geschaffen werden.

Hier solle ein Hindernisparcours entstehen, vergleichbar mit einem „Agility-Parcours“ allerdings für den Menschen.

Da mit einer Verkehrssicherungspflicht bestende, müsse es sich allerdings um ein eingezäuntes Gelände handeln. Hierfür habe Outdoor Oberberg e. V. bereits in Eigenleistung die Schlösser ausgetauscht. Für Hundehalter bestünde dennoch auch weiterhin die Möglichkeit, den Platz zu nutzen. Laut Herrn Schuh habe es hierzu bereits Gespräche gegeben. Die Hundehalter sollen demnach auf die Sauberkeit des Platzes achten und bekommen demgegenüber einen Schlüssel für den Zugang des Platzes ausgehändigt. Hierin bestünde auch kein Problem, da der Platz bei den vorherigen Kontrollen immer in einem sauberen Zustand vorgefunden worden sei.

Auf Nachfrage von Herrn Siepermann, wie sich der Verein finanziere, erklärt Herr Schuh, dass es sich um einen gemeinnützigen Verein handele. Der Verein sei zwar im Bundesverband für Individual und Erlebnispädagogik e. V., allerdings bekomme die Erlebnispädagogik keine Zuschüsse. Es gebe einige wenige Projekte, wofür Projektförderungen zur Verfügung stünden. Zuletzt wurde ein solches Projekt gemeinsam mit der Stadt Wehl durchgeführt. Die Finanzierung von Outdoor Oberberg e. V. begrenze sich ansonsten auf die Gelder die aus angebotenen Programmen erwirtschaftet werden.

Auf eine weitere Nachfrage hin, erklärt Herr Schuh ebenfalls, dass der Platz aus

Versicherungstechnischen Gründen immer abgeschlossen bleiben müsse und demnach nicht frei für jeden zugänglich wäre. Man könne sich jedoch mit Gruppen, gerne auch mit Schulklassen, anmelden und den Platz nutzen. Versichert seien die Teilnehmer natürlich über den Verein.

An jedem ersten und jedem dritten Samstag eines Monats solle der Platz von 10:00 – 12:00 Uhr zugänglich sein, unabhängig vom jeweiligen Wetter.

Mund zu Mund Propaganda solle erst mal dazu beitragen, dass sich die Information verbreite. Im Frühjahr 2019 solle es einen Aktionstag geben, über den zuvor im Bergneustadt im Blick berichtet werden soll.

Der Platz werde Outdoor Oberberg e. V. für eine Dauer von zwei Jahren erstmalig unentgeltlich von der Stadt Bergneustadt zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf der zwei Jahre werde man sehen, wie das Ganze angenommen werde und ob eine Entrichtung von Pacht eingeführt werde.

Es kommt der Vorschlag einher, den Multifunktionsplatz sowie das Natursportzentrum Stentenberg gemeinsam im Frühjahr, im Rahmen des Sportausschusses zu besichtigen.

Bürgermeister Holberg erläutert daraufhin kurz, dass der Multifunktionsplatz sich dem Planungsende zuneige. Es solle in Kürze die Ausschreibung folgen. Ob der Baubeginn noch im Winter stattfindet, sei allerdings noch nicht absehbar.

Frau Adolfs bittet darum, ein im Bauausschuss ausgeteiltes Kurzkonzept zum Natursportzentrum Stentenberg/Bergneustadt dem Anhang beizufügen.

### 3. **Haushaltsplan 2019; Vorberatung im Sportausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze**

Kämmerer Knabe stellt den Ausschussmitgliedern die Haushaltsansätze ab Seite 179 ff. vor, über die der Sportausschuss zu beraten hat. In dem Bereich Bereitstellungen und Betrieb von Sportanlagen gibt es keine Veränderungen zum Vorjahr.

Auch hinsichtlich der Sportförderung gibt es aufgrund der derzeitigen Situation des Stärkungspaktes keine Änderungen in den Ansätzen. Bezüglich der Bewirtschaftung des Freibades (S. 185 ff.) sind keine großen Besonderheiten ersichtlich. Lediglich die Transferaufwendungen, welche sich in einer Höhe von 230.000 € bewegen, stellen hierbei eine Besonderheit dar. Die Weiterleitung der Transferaufwendungen beruhe allerdings auf einer freiwilligen Basis. Dennoch stelle die Sportförderung zwei Drittel von den freiwilligen Aufwendungen dar, die im gesamten Haushaltsplan ausgewiesen werden. Das Jahr 2017 ist hierbei noch nicht vollständig abgerechnet worden, aufgrund eines Wechsels der handelnden Personen. Besonders eingegangen wird auf den Ansatz Zuwendungen und Allgemeine Umlagen auf Seite 180 f. Die Beträge sind in den Jahren 2020 und 2021 geringer aufgeführt. Herr Knabe erklärt, dass die Anlagenbuchhaltung hierfür verantwortlich sei. Der Rückgang 2020 spiegle sich ebenfalls bei den bilanziellen Abschreibungen wider.

**Beschluss:**

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergneustadt den Haushaltsplan 2019, soweit er die Zuständigkeit des Ausschusses betrifft, zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**4. Mitteilungen**

./.

.

**4.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. "Stark durch Vielfalt" vom 12.04.2018  
0461/2018**

Frau Adolfs verweist an dieser Stelle kurz auf die Antwort des Stadtsportverbandes Bergneustadt bezüglich der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN betreffend „Stark durch Vielfalt“ vom 12.04.2018.

**5. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

Herr Kuxdorf gibt an dieser Stelle zu bedenken, dass es schwierig sei, in der Stadtverwaltung den richtigen Ansprechpartner für bestimmte Anliegen zu finden. Seit dem Wechseln von Herrn Wesener, dem ehemaligen Ansprechpartner bei der PPP-Firma der Stadt Bergneustadt, bestünden einige Unklarheiten. Herr Spiekermann habe zwar die Stelle übernommen, dennoch sei es wichtig zu wissen, wer welche Aufgaben bei der Stadtverwaltung verfolge.

Es wird erneut klargestellt, dass sich Herr Wagner von der Stadt Bergneustadt mit

den Fragen zu Immobilien im Sportbereich beschäftigt. Für die Belogung der verschiedenen Hallen, sei allerdings Frau Kusenberg zuständig.

Herr Kuxdorf verweist auf den TTC Schwalbe Bergneustadt, dessen Spiele nach derzeitigem Sachstand in die Burstenhalle nach Bergneustadt verlegt werden sollen. Er habe gehört, dass der TTC bereits am 18. 11. 2018 erstmalig in der Burstenhalle sein solle. Diese Information sei nicht durch die Stadtverwaltung an die Vereine weitergegeben worden.

Bürgermeister Holberg erklärt zunächst, dass die Stadtverwaltung trotz der personellen Defizite stets versuche, die sportlichen Aufgaben so gut es geht zu betreuen. Mit hin gebe es derzeit noch technische Probleme bezüglich der Anforderungen an die Burstenhalle. Daher stehe nicht fest, dass der TTC Schwalbe bereits am 18. 11. 2018 in der Burstenhalle sei. Der Livestream müsse eine bestimmte Geschwindigkeit aufweisen, die derzeit noch nicht erreicht würde. Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Vereine würden die Idee, die kommende Tischtennisaison nach Bergneustadt zu verlegen, sehr begrüßen. Daher wird derzeit darauf hingearbeitet, die o.g. Defizite zu beseitigen. Ferner wäre dies ein willkommenes Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Bergneustadt.

Herr Kämmerer erinnert an den kommenden 51. Sportabend der am Samstag den 10. 11. 2018 um 18:00 Uhr, in der Sporthalle Auf dem Bursten stattfinden wird. Frau Adolfs weist an dieser Stelle auf den 39. Bergneustädter Nachtlauf hin, der terminlich auf den 13. 09. 2019 gelegt worden ist.

unterz. am

---

---

---

Bürgermeister

---

---

Schriftführer/in

---